

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 06 / 2013



Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf  
Immermannstraße 45, 40210 Düsseldorf  
<http://www.dus.emb-japan.go.jp>

Nr. 06 / 2013

Datum: 29.04.2013

### Orden der japanischen Regierung für Frau Professor Dr. Franziska Ehmcke (Universität zu Köln)

Am heutigen 29. April hat die japanische Regierung in ihrer Frühjahrsverleihung offiziell bekannt gegeben, dass **Frau Professor Dr. Franziska Ehmcke (Japanologie der Universität zu Köln)** für ihre umfangreichen Verdienste um die Vertiefung der deutsch-japanischen Beziehungen mit dem „**Orden der Aufgehenden Sonne am Halsband, goldene Strahlen**“ ausgezeichnet wird.

Franziska Ehmcke studierte Japanologie an der Universität Hamburg. Während ihres Studiums verbrachte sie zwei Jahre mit einem Stipendium des japanischen Kultusministeriums an der Tōhoku Universität in Japan. Nach ihrer Promotion an der Universität Hamburg im Jahre 1978 arbeitete sie bis 1986 als Wissenschaftliche Assistentin am Ostasiatischen Seminar, Abteilung Japanologie der Universität zu Köln. Danach betätigte sie sich als freiberufliche Übersetzerin und Autorin japanbezogener Publikationen, ehe sie 1993 an die Universität zu Köln zurückkehrte, wo sie bis zu ihrer Emeritierung Ende Juli 2012 als **Professorin für Japanologie** wirkte. In dieser Zeit hat sie sich nicht nur große Verdienste um die Japanforschung in Deutschland und um die Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Japan und Deutschland erworben, sondern auch die Kölner Japanologie umfangreich neu aufgebaut und weiterentwickelt. Besonders hervorzuheben ist außerdem ihr großes **Engagement zur Einrichtung des ersten Studiengangs „Lehramt Japanisch an Gymnasien und Gesamtschulen“ an der Universität zu Köln**, der in Köln als vollwertiges Lehramtsstudium absolviert werden kann.

Darüber hinaus übernahm Frau Professor Ehmcke über rund ein Jahrzehnt die **Geschäftsführung des Fördervereins Japanisch-Deutscher Kulturbeziehungen e.V., Köln (JaDe-Verein, heute: JaDe-Stiftung)**, der sich für die Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs zwischen Japan und Deutschland und für die Unterstützung der Japan-Studien an deutschen Universitäten einsetzt.

Der Schwerpunkt ihrer umfangreichen und vielseitigen Forschungstätigkeit liegt auf der Kultur, Geschichte und Geistesgeschichte Japans. Besondere Erwähnung gebührt ihrer **bahnbrechenden wissenschaftlichen Arbeit zum wiederentdeckten Stellschirm mit Ansichten der Burgstadt Ōsaka (Ōsaka zu byōbu) im Grazer Schloss Eggenberg**, die auch in Japan auf große Aufmerksamkeit stieß; mehrfach hat sie ihre Forschungsergebnisse seitdem in Vorträgen an japanischen Universitäten vorgestellt.

**Ansprechpartner:** Konsul Tsuyoshi KAWAHARA  
Kultur- und Presseabteilung  
Ruth Jäschke  
Tel.: 0211/164 82-23, E-Mail: [r-jaeschke@ds.mofa.go.jp](mailto:r-jaeschke@ds.mofa.go.jp)